



LANDESVERTRETUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

PRESSEMITTEILUNG

Punktlandung des VDE in der Bildungspolitik des Landes

(Ehningen, 13.03.2010) Genau zum Wechsel an der Spitze der Landesregierung positionierte sich der VDE Baden-Württemberg mit seinem 1.Parlamentarischen Abend zum Thema „Bildung für Zukunftstechnologien - Nachwuchs gewinnen - Chancen für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg“. VDE-Landessprecher Günther Volz rief zu einem Partei übergreifenden Bündnis für Bildung und Wirtschaft mit den gesellschaftlichen Institutionen auf.

Auf Einladung der VDE-Landesvertretung trafen sich 15 Abgeordnete mit Vertretern der vier baden-württembergischen VDE Bezirksvereine, Professoren, Lehrern an Berufsschulen und Unternehmern. Landessprecher Günther Volz stellte zum Auftakt die Kompetenz der Expertenplattform des VDE in den wichtigen Zukunftstechnologien mit ihren Trends vor. Für diese Aufgaben fehlt Nachwuchs in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)!

Nachwuchsförderung als Vorbild für die Politik präsentierten die Bezirksvereine durch Initiativen des VDE und seiner Hochschulgruppen, um Schüler der Oberstufe für die Elektrotechnik zu begeistern. Wege der Bildung und Ausbildung „vom Kindergarten bis zum Abitur“ wurden unter die Lupe genommen und aus eigener praktischer unternehmerischer Erfahrung Lösungen für die Ausbildung aufgezeigt, um dem Mangel an qualifiziertem Nachwuchs zu begegnen. „Zur Sicherung unseres Wirtschaftsstandorts brauchen wir im globalen Wettbewerb eine hohe Wertschöpfung. Hightech-Engineering setzt exzellente Bildung voraus“, so VDE-Landessprecher Günther Volz. „Mit Umwelt- und Effizienztechnologien können wir der Wirtschaftskrise entgegenreten. Der Ausbau intelligenter Energienetze mit ITK-basierten Energiesystemen muss in den Mittelpunkt der Klimapolitik und Forschungsförderung gerückt werden. Ziel muss es sein, unser Land zu einer Leitregion für Elektromobilität zu machen,“ mahnte Volz an. Die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts werde von Bildung und Ausbildung entschieden. Im Kampf um den Nachwuchs soll schon in Kindergärten mehr für technische Berufe geworben werden.



VERBAND DER ELEKTROTECHNIK
ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK e.V.

LANDESVERTRETUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Die im Landtag vertretenen Fraktionen nahmen durch ihre Sprecher dazu Stellung.

Paul Nehmet MdL (CDU) schlug die Brücke zum Anliegen des VDE mit dem Hinweis, daß Baden-Württemberg trotz den zurückgehenden Schülerzahlen 500 Millionen Euro für die Bildung einsetzt, um die Situation zu verbessern. Dr. Rainer Prewo MdL (SPD) ging auf die aktuelle Wirtschaftslage ein und regte zum Nachdenken an mit der Frage, ob die Wirtschaft nach der Krise wieder so dastehen soll wie vor der Krise. Theresia Bauer MdL (GRÜNE) sah den Parlamentarischen Abend als willkommenen Hilfe zu den Landtagsdiskussionen um den Bildungshaushalt: „Wenn wir in der Ingenieurausbildung nichts tun, steuern wir in größere Probleme“. Beate Fauser MdL (FDP) betonte: „Erfinder und Ingenieure haben das Land zu dem gemacht, was es ist.“ Der Mangel an Lehrkräften für die MINT-Fächer solle gemeinsam gelöst werden, so ihr Wunsch. In Vertretung von Umweltministerin Tanja Gönner übermittelte Ministerialdirektor Bernhard Bauer den Wunsch der Ministerin, die VDE-Expertisen in den aktuellen Fragen zum Klimaschutz und Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien stärker zu nutzen.

Laut den Fraktionssprechern seien die vom VDE vorgetragenen Aspekte zur Bildungs- und Technologiepolitik für die Diskussion in den Landtagsdebatten von höchster Aktualität. Das Angebot des VDE zum Dialog stoße auf großen Bedarf in vielen aktuellen politischen Fragen. Die VDE-Experten müssen zukünftig schon im Vorfeld in die Beratungen einbezogen werden, war eine wesentliche Erkenntnis aus der engagierten Diskussion zwischen Politikern und VDE-Experten. „Der VDE bietet Ihnen neutrale Expertisen in technologie- und bildungspolitischen Fragen an und gibt damit Politik, Gesellschaft und Medien objektiven Einblick und Orientierung für die Meinungsbildung“, offerierte VDE-Landessprecher Günther Volz den Parlamentariern abschließend. Übereinstimmend befanden die Gäste, dass die Politik zur erfolgreichen Bewältigung der Herausforderungen auf den Sachverstand der Fachleute im VDE angewiesen sei.

LANDESVERTRETUNG BADEN-WÜRTTEMBERG



Bild 1: VDE-Landessprecher Günther Volz bietet der Politik die neutrale Expertise des VDE in technologie- und bildungspolitischen Fragen an.

Foto: VDE

Kontakt und weitere Infos beim VDE-Landessprecher Baden-Württemberg

Günther Volz - Beratender Ingenieur

c/o: Ingenieur-Büro für Elektrotechnik + Lichttechnik

Im Letten 26 • 71139 Ehningen • Telefon 07034 - 93470 • Mobil: 0172 - 71 22 904

E-Mail: vde-baden-wuerttemberg@vde-online.de



Bild 2: Politik und Elektrotechniker im Dialog zur Bildungspolitik des Landes

BNW: VDE Kurpfalz-Bodo Nakoinz

Von links unten nach rechts oben (1 - 19): Veronika Netzhammer MdL, Rosa Grünstein MdL, Edith Sitzmann MdL, Theresia Bauer MdL, Katrin Schütz MdL, VDE-Landesvertreter Günther Volz, Werner Raab MdL, Dr. Tobias Brenner MdL, Paul Nemeth MdL, Beate Fauser MdL, Ministerialdirektor Bernhard Bauer - Umweltministerium, Wolfgang Wehowsky MdL, Vorsitzender Bez.Verein Württ. Kai Fischer, Dr.Rainer Prewo MdL, Dr. Hans-Peter Wetzel MdL, Dieter Ehret MdL, Vorsitzender Bez.Verein Südbaden Peter Welp, Vorsitzender Bez.Verein Kurpfalz Karl-Friedrich Schilling, Alfred Winkler MdL.



**VERBAND DER ELEKTROTECHNIK
ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK e.V.**

LANDESVERTRETUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Kontakt und weitere Infos beim VDE-Landessprecher Baden-Württemberg

Günther Volz - Beratender Ingenieur

c/o: Ingenieur-Büro für Elektrotechnik + Lichttechnik

Im Letten 26 • 71139 Ehningen • Telefon 07034 - 93470 • Mobil: 0172 - 71 22 904

E-Mail: vde-baden-wuerttemberg@vde-online.de

VDE - hinter diesen drei Buchstaben verbirgt sich einer der großen europäischen Verbände für Branchen und Berufe der Elektro- und Informationstechnik. Eine internationale Experten-Plattform für Wissenschaft, Normung und Produktprüfung - interdisziplinär, eng verflochten, und einmalig auf der Welt. Eine geballte Konzentration an Erfahrung, Marktkenntnissen und technologischem Know-how. Der deutsche Gesamtverband kann auf eine über 100 Jahre alte und beeindruckende Geschichte verweisen. Kernthemen seiner Arbeit sind Innovation und Sicherheit. Er engagiert sich für qualifizierten Nachwuchs und eine höhere Technikakzeptanz in der Bevölkerung. Für Hightech-Branchen von heute und morgen. Oberstes Ziel ist es, die Position Deutschlands als einen der führenden Innovationsstandorte weltweit zu festigen und weiter auszubauen. Der VDE Baden-Württemberg vertritt über 6.100 Firmen und persönliche Mitglieder in den Schlüsseltechnologien Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (www.vde.com)